

# Regierungsratsbeschluss

vom 6. März 2017

Nr. 2017/426

## **Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) vom 8. März 2015 Weiterführung der Anlaufstelle China als "Solothurn China Services"**

---

### **1. Ausgangslage**

#### 1.1 Allgemein

Mit Beschluss Nr. 2015/1511 vom 22. September 2015 ist die kantonale Wirtschaftsförderung beauftragt worden, eine Anlaufstelle China zu schaffen und diese während eines Pilotbetriebes von rund einem Jahr zu betreiben. Die kantonale Wirtschaftsförderung hat in dieser Zeit die Anlaufstelle China unter dem neuen Namen "Solothurn China Services" etabliert. Gemäss dem Regierungsratsbeschluss ist nach der Pilotphase eine Standortbestimmung vorzunehmen sowie die Weiterführung und Entwicklung von "Solothurn China Services" zu prüfen.

#### 1.2 Projektbeschreibung

"Solothurn China Services" verfolgt das Ziel, im Kanton Solothurn als zentrale Anlaufstelle für wirtschaftliche Fragen rund um China zu fungieren und dadurch die wichtigen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Kanton Solothurn und der Volksrepublik China zu stärken. Im Vordergrund stehen die Provinzen Gansu und Heilongjiang, mit denen der Kanton Solothurn Freundschaftsvereinbarungen unterhält.

Im Dienstleistungsangebot von "Solothurn China Services" steht die Vermittlung von qualitativ hochwertigen Kontakten und Informationen an oberster Stelle. Zu den Hauptaufgaben zählen koordinative Tätigkeiten für Solothurner Unternehmen, die in den chinesischen Markt eintreten wollen, aber auch für chinesische Unternehmen, die im Kanton Solothurn Investitionen tätigen wollen. Hierbei unterstützt "Solothurn China Services" das Ansiedlungsgeschäft der Wirtschaftsförderung. Hinzu kommen die Durchführung von China spezifischen Veranstaltungen und die Begrüssung von China-Delegationen. Zentral ist zudem die Generierung eines Wissenspools zum Thema China, der eigens auf die Solothurner Bedürfnisse zugeschnitten ist. "Solothurn China Services" soll auf diese Weise dazu beitragen, dass die Solothurner Wirtschaft ihr China-Potenzial bestmöglich ausschöpfen kann.

### **2. Erwägung**

#### 2.1 Allgemeine Fördermassnahmen

Gemäss § 66 Abs. 1 Bst. a und e des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes des Kantons Solothurn vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) kann der Kanton geeignete Massnahmen zur Standortentwicklung ergreifen sowie Werbung betreiben und sonstige Massnahmen treffen, um kantonale und regionale Standortvorteile hervorzuheben.

## 2.2 Standortbestimmung

Die kantonale Wirtschaftsförderung hat die Anlaufstelle China während der Pilotphase als "Solothurn China Services" etabliert. 15 Ansiedlungsanfragen, mehr als 20 grössere Anfragen, davon deren 9 aus China und der Rest aus dem Kanton Solothurn, sowie diverse Abklärungen und Kurzauskünfte hat die Wirtschaftsförderung in dieser Zeit bearbeitet. Mit den vorhandenen Ressourcen konnte "Solothurn China Services" die Anfragen der Solothurner Unternehmen bedarfsgerecht bearbeiten.

Allgemein sind die Rückmeldungen zum Angebot von "Solothurn China Services" positiv ausgefallen. Die chinesischen Organisationen und Behörden schätzen das Dienstleistungsangebot von "Solothurn China Services" und werten dieses als starkes Bekenntnis zu den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Kanton Solothurn und der Volksrepublik China. Im Herbst 2016 wurde dem Kanton Solothurn von der Provinz Gansu und der China International Friendship Cities Association der Sister Award verliehen. Eine grosse Ehre, die das Engagement des Kantons Solothurn im Zusammenhang mit der Volksrepublik China würdigt.

Massnahmen verschiedener Art wurden im Zusammenhang mit "Solothurn China Services" ergriffen: Die kantonale Wirtschaftsförderung hat sich mit der FHNW und mit anderen Organisationen und Institutionen, wie beispielsweise der Swiss Chinese Chamber of Commerce (SCCC) getroffen und ausgetauscht. Im Fokus stand dabei, die Angebote dieser Organisationen kennenzulernen und deren Nutzen für "Solothurn China Services" zu prüfen. Austauschmeetings mit staatlichen Stellen, unter anderem der Partnerprovinz Gansu, fanden ebenfalls statt. Dank diesen intensiven Gesprächen konnte "Solothurn China Services" sein China-Netzwerk erweitern. Für die Vermittlerrolle von "Solothurn China Services" sind die direkten Kontakte unerlässlich.

Um die Dienstleistungen von "Solothurn China Services" bekannt zu machen, hat die kantonale Wirtschaftsförderung verschiedene Massnahmen getroffen. Sie hat eine informative und schlanke Webseite ([china.so.ch](http://china.so.ch)) in den Sprachen Deutsch, Englisch und Chinesisch etabliert. Auf diese Weise hat die Kommunikation von "Solothurn China Services" ein adäquates Level erreicht.

Die Ressourcen der Wirtschaftsförderung zur Bewirtschaftung von "Solothurn China Services" sind beschränkt. Deshalb ist sie auf eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) angewiesen. Die FHNW ist mehrere Geschäftsbeziehungen in verschiedenen Provinzen Chinas eingegangen. Sie bildet chinesische Kaderleute in Olten aus und hat im August 2013 in Harbin das "Swiss SME Research Center China" eröffnet. Das Zentrum soll den Schweizer KMU den Eintritt in den chinesischen Markt erleichtern und Kontakte zu dortigen Geschäftspartnern ermöglichen. Zudem organisiert die FHNW China-spezifische Veranstaltungen und Delegationsreisen nach China. Es ist daher sinnvoll, die Synergien mit der FHNW bestmöglich zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Deshalb soll die kantonale Wirtschaftsförderung mit der FHNW eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnen, in der die Aufgaben der beiden Institutionen eine klare Zuteilung finden.

## 2.3 Prüfung Weiterführung und Entwicklung

"Solothurn China Services" dient der Standortentwicklung des Kantons Solothurn in verschiedenen Bereichen: Das Dienstleistungsangebot von "Solothurn China Services" deckt das vorhandene Bedürfnis der Solothurner Unternehmen im Bezug auf die Markterschliessung in China ab. Die Plattform ermöglicht es, den direkten Kontakt mit den Partnerprovinzen des Kantons Solothurn zu intensivieren. Dies wirkt sich positiv auf das Ansiedlungsgeschäft aus. Und innerhalb der Standortpromotionsorganisationen Switzerland Global Enterprise und Greater Zurich Area nimmt der Kanton Solothurn dank dem Angebot von "Solothurn China Services" eine besondere Stellung ein. "Solothurn China Services" stellt daher für die Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn ein geeignetes Instrumentarium dar.

Die Wirtschaftsförderung profitiert bei ihren Tätigkeiten im Rahmen von "Solothurn China Services" insbesondere vom Know-how und vom grossen Netzwerk der Hochschule für Wirtschaft der FHNW. Die Zusammenarbeit mit der FHNW hat sich bewährt und soll weiter vertieft werden.

Die Pilotphase hat gezeigt, dass "Solothurn China Services" bereits eine hohe Akzeptanz bei verschiedenen Institutionen in der Schweiz, aber vor allem auch in der Volksrepublik China, insbesondere in der Provinz Gansu, geniesst.

### **3. Beschluss**

Gestützt auf § 66 Abs. 1 Bst. a und e des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11):

- 3.1 Die kantonale Wirtschaftsförderung wird beauftragt, das Dienstleistungsangebot "Solothurn China Services" weiterzuführen.
- 3.2 Die Weiterführung von "Solothurn China Services" wird ohne zusätzliche Ressourcen aus dem Globalbudget "Wirtschaft und Arbeit" finanziert.
- 3.3 Die kantonale Wirtschaftsförderung wird ermächtigt, mit der Hochschule für Wirtschaft der FHNW eine Zusammenarbeitsvereinbarung zu unterzeichnen und im Rahmen dieser Zusammenarbeit Aktivitäten mit dem Fokus China zu planen und durchzuführen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Volkswirtschaftsdepartement  
Amt für Wirtschaft und Arbeit (6)  
Beirat Wirtschaftsförderung (4; Versand durch AWA/WFSO)  
Prof. Dr. Ruedi Nützi, Hochschule für Wirtschaft, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten